



## **Zuckerrohr, Rüben & Co – vom bittersüßen Wohlgeschmack**

### **Seminar in Witzenhausen am 20. & 21. Oktober 2017**

*“Sweet dreams are made of this...”* Wir lieben Süßes, aber die süße Versuchung hat auch andere Seiten! Zucker war und ist ein bedeutendes Handelsgut mit weltweit steigendem Verbrauch. Die wachsenden Anbauflächen sind allerdings nicht nur dem menschlichen Konsum geschuldet, sondern auch der Herstellung von Kraftstoff, dem „Bio-Ethanol“.

Von Freitag, 20. Oktober, 16:30 Uhr bis Samstag, 21. Oktober 2017 um 17:30 Uhr dreht sich im Tropengewächshaus alles um Zucker.

Am Freitagabend erwartet die Teilnehmenden ein Einstieg zu den wichtigsten Zuckerpflanzen, ihrer Geschichte, Anbau, Verarbeitung und Bedeutung. Wo genau liegt der Unterschied zwischen Vollrohrzucker, Rohrohrzucker und braunem Zucker? Und wie wirkt sich der Anbau von Zuckerrohrmonokulturen oder Zuckerrübenfeldern auf die Umwelt aus? Wir werden uns auch mit der Bedeutung des europäischen Hungers nach Zuckerrohr und Rum beschäftigen, der das abscheuliche System der Sklaverei ankurbelte. Bis heute bedeutet die Arbeit auf einem Zuckerrohrfeld extrem harte körperliche Arbeit. Was hat sich an den Verhältnissen seither eigentlich geändert? Nach diesen Impulsen gibt es „Süßes zum Nachtsch“: im Lichtkegel der abendlichen Taschenlampenführung im Tropengewächshaus steht die wohlschmeckende Seite des Zuckers, mit Häppchen aus Literatur und Küche.

Am Samstag geht es weiter im Gewächshaus – wir beschäftigen uns bei einem Rundgang mit botanischen, landwirtschaftlichen, ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten von verschiedenen Zuckerpflanzen. Was verbirgt sich hinter Agavensirup oder Palmzucker, woher kommt der Kokosblütenzucker und wem gehört die Stevia? Einige Zuckerarten nehmen wir richtig unter die Lupe! Natürlich dürfen auch Verkostungen unterschiedlicher Süßmittel nicht fehlen. Noch vor 200 Jahren galt Zucker noch als Luxusartikel. Aus der Zuckerrohrpflanze gewonnen, gelangte das so genannte „weiße Gold“ über die Kolonien nach Europa. Bereits 1806 begannen mit der Kontinentalsperre von Napoleon die Handelsbeschränkungen. Eine Folge davon ist die Zuckerrübe, deren Züchtung damals forciert wurde, um unabhängig vom tropischen Zuckerrohr zu werden. Heute stehen sich Rohr und Rübe auf dem Weltmarkt als Konkurrenten gegenüber, Handelsbeschränkungen und Ausnahmen sind vielfältig. Ganz aktuell laufen zum 30. September 2017 die EU-Quotenregelungen für den Anbau aus. Wir diskutieren Marktmechanismen, Arbeitsbedingungen, Biopiraterie und fairen Handel.

Außerdem berichtet Cristina Pflaum über fair und biologisch erzeugten Kokosblütenzucker aus Indonesien. Sagen Ihnen die Begriffe Maltodextrin, Glucosesirup, Invertzuckersirup oder Laktose etwas? Falls nicht, freut dies zumindest die Lebensmittelindustrie. Wir sprechen auch über die Deklaration auf Verpackungen anhand praktischer Beispielen.

Nora Taleb, Mitarbeiterin beim Bio-Anbauverband Naturland, klärt uns am Samstagnachmittag über Sozial- und Fairhandelskriterien für Zuckerpflanzen und deren Zertifizierungsmechanismen auf. Sie kann uns aus erster Hand von Zuckerrohrbäuerinnen und Bauern aus Paraguay berichten.

Zuckerrübe vs. Zuckerrohr – Welche Auswirkungen auf Umwelt und Menschen haben der Anbau von Rohr und Rübe? Vielleicht finden wir am Ende eine Antwort auf die Frage, welcher Zucker denn nun am nachhaltigsten ist.

P.S.: Auf die ernährungsphysiologischen Eigenschaften von Süßmitteln gehen wir in diesem Seminar weniger ein.

**Zeit:** Das Seminar beginnt am Freitag, den 20. Oktober 2017 um 16:30 Uhr und endet am Samstag, den 21. Oktober 2017 um 17:30 Uhr.

**Ort:** Tropengewächshaus der Universität Kassel, Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen

**Übernachtung und Verpflegung:** DEULA, Am Sande 20, 37213 Witzenhausen

**Referentinnen:** Ines Fehrmann (Universität Kassel), Cristina Pflaum (Weltläden in Hessen e.V.), Nora Taleb (Naturland)

**Teilnahmegebühr** (inklusive Unterkunft + Verpflegung): 45€/Person im Doppelzimmer, 50€/Person im Einzelzimmer. Ohne Übernachtung 35€. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

**Anmeldungen bis zum 09.10.2017** an: [cpflaum@weltlaeden-hessen.de](mailto:cpflaum@weltlaeden-hessen.de); Tel.: 06421/620127

Das Seminar ist eine Kooperation von Weltläden in Hessen e.V., Tropengewächshaus Witzenhausen/Universität Kassel und WeltGarten Witzenhausen.

ÖkologischeAgrarwissenschaften U N I K A S S E L

